

SCHUPPEN 68

Klaus-Dieter Gleitze • Fössestraße 67 • 30451 Hannover • Mobil 0160 99504161
Fon 0511 2102067 • E-Mail gleitzek@gmx.de • www.SCHUPPEN68.de

Presseinformation 12.08.2012

SCHUPPEN 68-Chef Klaus-Dieter Gleitze sichtet Krokodil im Badeseel/ „Es ist zwei Meter groß!“

12.08.2012, Hannover, SCHUPPEN 68/Maschsee

Klaus-Dieter Gleitze vom SCHUPPEN 68 hat am 11.08.2012 ein ca. zwei Meter großes Krokodil gesichtet, im Maschsee, einem beliebten hannöverschen Badeseel, an dem zur Zeit das Maschseefest täglich von hunderttausenden Feierlustigen besucht wird. Der Chef der bekannten Künstlervereinigung SCHUPPEN 68, Klaus-Dieter Gleitze, ist immer noch aufgeregt:

„Als ich im Maschsee schwamm, streifte mich auf einmal ein Schuppen-artiges Wesen. Es war ungefähr zwei Meter lang und bei näherem Hinsehen erkannte ich sofort, dass es sich um ein Krokodil in unserem Badeseel handeln musste. In Panik schwamm ich ans Ufer zurück und machte Fotos von der Bestie. Rechts und links flanierten tausende Besucherinnen des Maschseefestes vorbei, nicht ahnend, dass sie sich in Todesgefahr befanden!“

Klaus-Dieter Gleitze führte zu den Hintergründen des dramatischen Geschehens weiter aus:

"Eigentlich war ich an diesem Tag verzweifelt. Meine aktuellen Kunstprojekte „60 Jahre Bild" (hier: www.schuppen68.de/?p=239) und "ICH - bis zuletzt!" (hier: www.schuppen68.de/?p=364) fanden bisher nicht den Erfolg in den Medien, den ich mir erhofft hatte, anders als unsere grandiose Documenta Intervention „Fountain II" (hier: www.schuppen68.de).

Ich wusste nicht, was ich noch alles unternehmen sollte, um in die Medien zu kommen. Was machte zum Beispiel der ehemalige SPD-Popbeauftragte Gabriel besser als ich? War es denn so schwer, im Sommerloch mit irgendeiner blöden Geschichte in den Medien präsent zu sein? Ich war am Ende und wollte ins Wasser gehen, was ich auch tat. Und dann schwamm dieses Krokodil an mir vorbei!"

Klaus-Dieter Gleitze vom SCHUPPEN 68 hofft, dass sich das Geschehen nicht negativ auf seine Heimatstadt und das Maschseefest auswirkt:

„Hoffentlich machen die Medien da nicht irgendeine Sommerloch-Geschichte draus, die der Stadt schadet! Hannover, die Heimat von Lena und Fritz Haarmann, ist eine sehr lebenswerte Stadt!"

Bei Bedarf können Mitglieder des SCHUPPEN 68 auch Sommerloch-Sichtungen von Problembären, Yetis und Elvis Presley vornehmen, gerne auch mit Bildmaterial. Preise und Details auf Anfrage.

Mit der Bitte um Berichterstattung und besten Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze - SCHUPPEN 68

Anhang: Foto des Krokodils am Maschsee (Alle Rechte: Klaus-Dieter Gleitze)